

**Niederschrift 36. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 11.03.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	39638 Gardelegen, Rathaussaal

---

Anwesend:

Herr Konrad Fuchs, Bürgermeister  
 außer Tagesordnungspunkte 12/19:34 Uhr und  
 14/19:45 Uhr öff. Teil

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Andreas Brendtner

Herr Jens Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Henning Giggel

Herr Sven Grothe

Herr Reinhard Hapke

Herr Norbert Hoicznyk

Herr Peter Kapahnke

Herr Horst Krüger

Frau Regina Lessing

außer TOP 5 nichtöff. Teil/21:15 Uhr

Herr Ralf Linow

Herr Maik Lür

Herr Torsten Mekelberger

Frau Erika Olbrich

Herr Sven Rasch

Herr Wolfgang Reboné

Herr Torsten Schoof

Herr Tony Schulz

Herr Henry Seiler

Frau Roswitha Stadie

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüner

Frau Hannelore von Baehr

bis TOP 20 öff. Teil/20:30 Uhr

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Wolfgang Witte

Frau Mandy Zepig

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek

Herr Dieter Dreger

Frau Bärbel Goecke

Verwaltung:

Herr Behrends, Amtsleiter des Bauamtes

Herr Hirsch, amt. Amtsleiter des Ordnungsamtes

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, Amtsleiter des

Amtes für Finanzwesen

Herr Richter, Amtsleiter des Hauptamtes

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

zum öff. Teil

Herr Friedrich, Redaktion des „Stadtspiegels“

zum öff. Teil

Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung

zum öff. Teil

## Abwesend:

Frau Petra Müller	entschuldigt
Herr Normen Gadiel	entschuldigt
Herr Thomas Genz	entschuldigt
Herr Christian Glatz	entschuldigt
Herr Otto Grothe	entschuldigt
Herr Marcus Odewald	entschuldigt

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.02.2013
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Potzehne und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 460/36/13
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: 442/36/13
- 8 Bestellung eines Kassenverwalters für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 444/36/13
- 9 Abberufung des stellvertretenden Kassenverwalters der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 445/36/13
- 10 Bestellung des stellvertretenden Kassenleiters für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 446/36/13
- 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 447/36/13
- 12 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2009  
Vorlage: 448/36/13
- 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 449/36/13
- 14 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2010  
Vorlage: 450/36/13
- 15 Aufwandsentschädigung für den/die hauptamtlich tätigen/tätige Bürgermeister/in  
Vorlage: 451/36/13
- 16 Einleitung - 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 452/36/13
- 17 Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Letzlinger Landstraße 6, Freiflächen-Photovoltaik  
Vorlage: 453/36/13
- 18 Aufstellung eines Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH (ehemals Ceritolwerk)  
Vorlage: 454/36/13
- 19 Konzept - Rekonstruktion Nebenanlagen Bahnhofstraße 3. BA in Gardelegen  
Vorlage: 455/36/13
- 20 Schließung der Grundschule "Friedrich Schiller" in Solpke zum Schuljahr 2013/14  
Vorlage: 457/36/13
- 21 Widmung eines Eheschließungszimmer im Gut Zichtau für das Standesamt der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 458/36/13
- 22 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Stadtrates am 11.03.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Stadtrates am 11.03.2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.02.2013

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 35. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.02.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 35. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.02.2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt folgende Informationen:

- zum Anschreiben der Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, Bündnis 90/Die Grünen, mit dem Verweis auf die am 12.04.2013 stattfindende Konferenz im Konferenzraum des „Grünland-Biomarktes“ in Salzwedel unter dem Motto zur öffentlichen Präsentation & Diskussion des „Energieszenario für die Altmark - 100 % erneuerbare Energien aus der Region für die Region“; bei Interesse an dieser Veranstaltung können bei Frau Thiele Informationen zum Ablauf eingeholt werden.

- zum 1. Änderungsbescheid im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, Ost I, der am 18.02.2013 eingegangen ist, mit der Änderung des Bewilligungszeitraumes, Bewilligungsbeginn 01.03.2012, Bewilligungsende 30.06.2014.

Mit diesem verbindlichen Bewilligungsbescheid kann mit der Realisierung der Maßnahme Erschließung des Industriegebietes Ost II, Swedwood, voraussichtlich Mitte April begonnen

werden, die Vorverhandlungen haben stattgefunden. Verwaltungsseitig besteht die Absicht, einen 1. Spatenstich zu vollziehen, zu dem der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt eingeladen werden soll.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Potzehne und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 460/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Informationen:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne wählte in seiner Sitzung am 31.01.2013 Herrn Harald Rolletschek zu seinem Ortsbürgermeister. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 88 Absatz 1 GO LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Harald Rolletschek zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne und beruft ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Potzehne.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Es folgt die Ernennung durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, mit folgendem Wortlaut:

Im Namen der Hansestadt Gardelegen ernenne ich Herrn Harald Rolletschek unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 11.03.2013 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Potzehne zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne.

Herr Rolletschek verliert den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Rolletschek vor. Die Erklärung wird durch ihn vor dem Stadtrat unterzeichnet.

Durch die beiliegende Urkunde wird Herr Rolletschek durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 11.03.2013 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Potzehne zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne ernannt.

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: 442/36/13

Zu dieser Beschlussvorlage liegen zur Beratung vor:

- die 1. Änderung zur Beschlussvorlage vom 25.02.2013
- Änderungen zum Investitionsplan
- Änderungen in der Maßnahmenübersicht
- Änderungen der Verpflichtungsermächtigungen
- die geänderte Haushaltssatzung sowie
- der Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr sowie
- der Antrag der Gemischten Fraktion vom 06.03.2013.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, verweist auf die vorliegenden Beratungsergebnisse. Er teilt mit, dass in der Information über die Anhörung des Ortschaftsrates Dannefeld (Zustimmung 7 Ja) die folgenden 4 Hinweise nicht enthalten sind:

1. Das Umsetzen der Sirene fehlt im Haushaltsplan 2013
  2. Das Geld für die L 20 fehlt im Haushalt (Nebenanlagen)
  3. Aus dem Haushalt 2012 nicht aufgestellte Lampen, Köckter Weg - am Glascontainer und am Sportplatz (2 Lampen)
  4. eine defekte Bank am Weg zum Friedhof erneuern.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen – Anhörung (Zustimmung 4 Ja) mit dem Hinweis, dass die Mittel für die Brauchtumpflege für kleine Gemeinden nicht ausreichend sind. Es müsste einen Sockelbetrag geben, da bestimmte Ausgaben für Feste unabhängig von der Einwohnerzahl anfallen.
  - Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke – Anhörung (abgelehnt 5 Nein; 1 Enthaltung) mit der Begründung, da die Maßnahme – Vorbau der Trauerhalle - bis 2016 nicht berücksichtigt wurde.
  - Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
    - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr – Zustimmung (7 Ja)
    - Abstimmung über die Beschlussvorlage einschließlich der 1. Änderung – Zustimmung (4 Ja; 3 Enthaltungen)
  - Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
    - Abstimmung über die Beschlussvorlage einschließlich der 1. Änderung – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)
  - Über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr wurde nicht abgestimmt.
  - Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (abgelehnt 1 Ja; 4 Enthaltungen)
  - Finanz- und Wirtschaftsausschuss
    - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr – Zustimmung (6 Ja)
    - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (6 Ja)
  - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt – Anhörung (abgelehnt 5 Nein) - siehe Anlage
  - Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
  - Ortschaftsrat der Ortschaft Berge – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Enthaltung)
  - Hauptausschuss
    - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr – Zustimmung (8Ja)
    - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (4 Ja;

- 1 Nein; 3 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde – Anhörung (Zustimmung 8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld - siehe oben
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Nein).

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, teilt auf Anfrage von Stadträtin von Baehr mit, dass über vorliegende Anträge und Anträge, die in der Sitzung noch gestellt werden, beraten wird und bei Zustimmung des Stadtrates die Einarbeitung in den Haushaltsplan 2013 erfolgt.

Durch den Vorsitzenden der Fraktion Liste Feuerwehr, Stadtrat Witte, wird der Antrag seiner Fraktion erläutert und begründet.

### **Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag wird zugestimmt.

Die Vorsitzende der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing, erläutert den Antrag der Fraktion für das Haushaltsjahr 2013 die Mittel für die Brauchtumpflege in den Ortsteilen von 3,00 €/Einwohner auf 4,50 €/Einwohner anzuheben.

Die Vorsitzende der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig, gibt folgenden Hinweis:

Für die von der Gemischten Fraktion beantragte Erhöhung der Brauchtumsmittel auf 4,50 €/Einwohner sollte die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Ortsteilen in Höhe von 10 € für jedes Kind geprüft werden; Anträge könnten über die Vereine und über die Jugendfeuerwehr gestellt werden.

Im Rahmen der Diskussion werden folgende Hinweise gegeben:

- der Antrag der Gemischten Fraktion, die Brauchtumsmittel auf 4,50 €/Einwohner zu erhöhen, wird unterstützt, da in den Ortsteilen mehr Senioren ansässig sind als Kinder und Jugendliche
- es ist wichtig, die Kultur in den Ortsteilen zu fördern und zu erhalten, alle Aktivitäten können nicht nur über Sponsoren abgedeckt werden; es handelt sich bei den 4,50 €/Einwohner um keinen hohen Betrag
- Kinder und Jugendliche nehmen auch an dörflichen Veranstaltungen teil.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet darum, diesen Antrag abzulehnen. Er bringt zum Ausdruck, dass es für ihn nicht erklärbar ist, dass dieser Antrag in der heutigen Sitzung gestellt wird und verweist auf die beratenden Ausschüsse, wo diese Thematik zuerst beraten werden muss.

Herr Fuchs warnt davor, die finanziellen Mittel breit zu streuen, sondern Aktivitäten zielgerichtet zu fördern und bittet die Ausschüsse, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Er merkt an, dass die Bereitstellung von Mitteln für die Seniorenarbeit möglich ist. Weiterhin weist er auf das Konsolidierungskonzept als Grundlage für weiteres Handeln hin und teilt mit, dass nur 9 Ortschaften die Brauchtumsmittel in Höhe von 3 €/Einwohner ausgegeben und die anderen 20 Ortschaften die Mittel in den Haushaltsplan 2013 übernommen haben. Weiterhin hält er es für notwendig, für diese Veranstaltungen Sponsoren zu akquirieren; Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

**Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion, die Mittel für die Brauch-  
tumspflege für die Ortsteile von 3 €/Einwohner auf 4,50 €/Einwohner anzuheben:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag wird zugestimmt.

Durch Stadtrat Finger wird die Anfrage gestellt, ob die 4 Hinweise des Ortschaftsrates Dannefeld in den Haushaltsplan 2013 mit eingearbeitet werden. Der Amtsleiter des Amtes für Finanzwesen, Herr Machalz, bestätigt, dass nach Vorlage entsprechender Zahlen diese eingearbeitet werden.

**Abstimmung über die 1. Änderung zur Beschlussvorlage vom 25.02.2013 sowie den  
weiteren vorliegenden Änderungen zum Haushaltsplan:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

**Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der 1. Änderung zur Beschlussvorlage  
und den weiteren Änderungen zum Haushaltsplan sowie den Anträgen der Fraktion  
Liste Feuerwehr und der Gemischten Fraktion:**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen, einschließlich der 1. Änderung zur Beschlussvorlage sowie den vorliegenden weiteren Änderungen zum Haushaltsplan. Den Anträgen der Fraktion Liste Feuerwehr und der Gemischten Fraktion wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	4

TOP 8 Bestellung eines Kassenverwalters für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 444/36/13

Der Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Bestellung von Frau Manuela Dietrich-Beckers zum Kassenverwalter für die Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 Abberufung des stellvertretenden Kassenverwalters der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 445/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Abberufung von Frau Anja Löbe als stellvertretenden Kassenverwalter der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 10 Bestellung des stellvertretenden Kassenleiters für die Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 446/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet, im Betreff der Beschlussvorlage den Begriff „Kassenleiter“ in „Kassenverwalter“, zu ändern, da es sich um einen Schreibfehler handelt.

Weiterhin informiert er über die Beratungsergebnisse des

- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (6 Ja) mit der Änderung: „Kassenleiter“ in „Kassenverwalter“, es handelt sich hier um einen Schreibfehler.
- Hauptausschusses - Zustimmung (8 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Bestellung von Herrn Matthias Reps zum stellvertretenden Kassenverwalter für die Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 447/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 3 Enthaltungen)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	5

TOP 12 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2009  
Vorlage: 448/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, zeigt Mitwirkungsverbot an, er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse des:

- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	4

TOP 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 449/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (5 Ja; 4 Enthaltungen).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	9

Es besteht Mitwirkungsverbot des Bürgermeisters, Herrn Fuchs, deshalb wird die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen, Stadtrat Neubüser, übergeben.

TOP 14 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2010  
Vorlage: 450/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, zeigt Mitwirkungsverbot an, er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse des:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (5 Ja; 3 Enthaltungen).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltdurchführung 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	8

TOP 15 Aufwandsentschädigung für den/die hauptamtlich tätigen/tätige Bürgermeister/in  
Vorlage: 451/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass ein Mitwirkungsverbot des Bürgermeisters nicht besteht. Er verweist auf die Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, § 31 Abs. 6 und 7 und auf den Kommentar von Klang/Gundlach/Kirchmer, Seite 118 dazu.

Weiterhin informiert er über die Beratungsergebnisse des:

- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschusses - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit, dem/die hauptamtlich tätigen/tätige Bürgermeister/in eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 205 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

TOP 16 Einleitung - 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 452/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet, im 1. Absatz, Satz 2, in der Begründung zur Beschlussvorlage „Zienau“ zu ergänzen.

Weiterhin informiert er über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja) mit der Ergänzung in der Begründung zur Beschlussvorlage
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge - Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 2 Enthaltungen)

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja) mit der Änderung in der Begründung zur Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Einleitung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages. Der Ergänzung in der Begründung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 17 Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Letzlinger Landstraße 6, Freiflächen-Photovoltaik  
Vorlage: 453/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung).

Stadtrat Rasch teilt mit, dass die Fraktion Liste Feuerwehr dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird, da sie der Auffassung sind, dass eine Photovoltaikanlage nicht in die Innenstadt gehört und dass diese bei einem evtl. Verkauf der Gebäude der ehemaligen VG Südliche Altmark zu einer Wertminderung führt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage gemäß den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 18 Aufstellung eines Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH (ehemals Ceritolwerk)  
Vorlage: 454/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste - Die Anhörung findet am 11.04.2013 statt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West – Carl Bechem GmbH (ehemals Ceritolwerk) entsprechend den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 19 Konzept - Rekonstruktion Nebenanlagen Bahnhofstraße 3. BA in Gardelegen  
 Vorlage: 455/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig das Konzept für die Sanierung der Nebenanlagen in der Bahnhofstraße in Gardelegen in einer Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Wasserverband Gardelegen.

Die entsprechenden finanziellen Mittel werden im Haushalt 2013 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 20 Schließung der Grundschule "Friedrich Schiller" in Solpke zum Schuljahr 2013/14  
 Vorlage: 457/36/13

Zu dieser Beschlussvorlage liegen der Gemeinsame Antrag der Fraktionen (Gemischte Fraktion, DIE LINKE. und Freie Liste) vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, verweist auf die vorliegenden Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
  - Abstimmung über die Punkte 1 und 2 des Gemeinsamen Antrages der Fraktionen (Gemischte Fraktion, DIE LINKE., Freie Liste) mit der Änderung im Punkt 1 zu streichen: ... nicht geschlossen und dafür einzufügen: ...weitergeführt – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über den Punkt 3 des o. g. Antrages – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – abgelehnt (2 Ja; 7 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Gemeinsamer Antrag der Gemischten Fraktion, Fraktion DIE LINKE. und Fraktion Freie Liste – Der Unterzeichner Fraktion Freie Liste nimmt sich aus dem Antrag zurück, Unterzeichner des Antrages sind damit die Gemischte Fraktion und die Fraktion DIE LINKE.
  - Abstimmung über den modifizierten Antrag – abgelehnt (2 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (3 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über die Punkte 1 und 2 des modifizierten Antrages mit der Änderung im Punkt 1 zu streichen: ... nicht geschlossen und dafür einzufügen: ...weitergeführt – abgelehnt (4 Ja; 5 Nein)
  - Abstimmung über den Punkt 3 des modifizierten Antrages – abgelehnt (4 Ja; 5 Nein)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)

- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne – Anhörung (abgelehnt 1 Ja; 3 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (abgelehnt 1 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz
  - Anhörung (abgelehnt 7 Nein)
  - Der Ortschaftsrat hat sich dafür ausgesprochen, für das Schuljahr 2013/14 eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., Stadtrat Linow, legt dar, dass gemäß des Gemeinsamen Antrages der Gemischten Fraktion und seiner Fraktion nicht nur über die Schließung der Grundschule Solpke, diskutiert werden sollte, sondern darüber, wie sich zukünftig die Schullandschaft in der Hansestadt Gardelegen insgesamt darstellt. Er ist der Auffassung, dass kein Handlungsbedarf zur Schließung der Grundschule Solpke besteht und um jede Schule gekämpft werden sollte. Die vier vorhandenen Schulen sollten so lange wie möglich erhalten bleiben. Weiterhin teilt er mit, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage zur Schließung der Grundschule „Friedrich Schiller“ in Solpke nicht zustimmen wird.

Stadträtin Lessing verweist darauf, dass in anderen Kommunen verwaltungsseitig versucht wird, den Schulstandort zu stärken und zu erhalten. Es sollte eine Ausnahmegenehmigung für das Schuljahr 2013/14 zum Erhalt der Grundschule Solpke beantragt und eine nochmalige Prüfung der Schuleinzugsbereiche vorgenommen werden.

Sie gibt zu bedenken, dass bei Schließung einer Schule an dem Standort perspektivisch große Probleme bei der Nachwuchsgewinnung auftreten können, beispielsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr, da die Jugend aufgrund der langen Fahrzeiten nicht vor Ort ist.

Stadtrat Thüner geht ausführlich auf die Problematik der Schließung der Grundschule Solpke ein und legt dar, dass die Hansestadt Gardelegen an Gesetze gebunden ist und vorausschauend Entscheidungen getroffen werden müssen.

Weiterhin führt er aus:

- es wird nicht darauf orientiert, nur die Schulen in Gardelegen und Mieste zu erhalten, sondern möglichst fast alle Schulstandorte
- der Vorwurf der Nichtbeteiligung der Betroffenen ist unbegründet; es fanden Beratungen mit den betroffenen Eltern, Elternräten und Schulleitern zu dieser Problematik statt, in der verschiedene Ansichten entgegengenommen wurden
- die Veränderung der Schuleinzugsbereiche stellt sich als ein großes Problem dar; als Planungsunterlage wurde eine Karte erstellt, in der die Schulstandorte und die Einzugsbereiche mit den entsprechenden Schülerzahlen dargestellt sind; in diese Karte kann Einsicht genommen werden
- in diesem und auch im nächsten Jahr wird die Schülermindestzahl nicht erfüllt; es stehen die aktuellen Zahlen aus dem Bericht des Mikrozensus und des Einwohnermeldeamtes zur Verfügung; im Einzugsgebiet der Hansestadt Gardelegen leben 660 Grundschüler
- von den Eltern und Elternräten lag kein Vorschlag über die Neugestaltung der Einzugsbereiche vor
- es werden optimale und gute Bedingungen für die Schüler geschaffen, die beispielsweise nicht mehr in Solpke beschult werden können, es wird sich dafür eingesetzt, dass die Wege für den Schülertransport gering werden.

Stadtrat Sven Grothe legt u. a. dar, dass er aufgrund der geringen Schülerzahlen und der optimalen Lernbedingungen in der Schule Mieste für diese Beschlussvorlage stimmen wird.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass der Leiter des Schulverwaltungsamtes des Altmarkkreises Salzwedel in der heutigen Sitzung des Kreisausschusses darüber informiert hat, dass die Schulentwicklungsplanungsverordnung durch die Regierung des Landes Sachsen-Anhalt beschlossen wurde. Diese sagt für unseren konkreten Fall: Ab dem 01.08.2014 beträgt die Mindestschülerzahl in Ausnahmefällen 52 Schüler, ab 01.08.2017 beträgt die die Mindestschülerzahl 60 Schüler.

Im Mai/Juni 2013 soll dem Altmarkkreis Salzwedel die Planung für die Hansestadt Gardelegen bezüglich der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung zugearbeitet werden. Er bittet darum, dass sich der zuständige Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit den entsprechenden Gremien, Stadtschulleiternrat und Stadtelternrat einvernehmlich darüber beraten, wie diese neue Schuleinzugsstruktur in der Hansestadt Gardelegen umgesetzt werden kann.

Stadträtin Zepig stellt die Anfrage nach der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe. Durch den Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird vorgeschlagen, diese Anfrage in den noch folgenden abzustimmenden Anträgen zu klären.

Im Rahmen der Diskussion wird sich dafür ausgesprochen, über die 3 Punkte des gemeinsamen Antrages der Gemischten Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. einzeln abzustimmen.

**- Abstimmung - separate Abstimmung über die 3 Punkte des Antrages:**

Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**- Abstimmung - über die Punkte 1 und 2 gemeinsam und über den Punkt 3 separat abzustimmen:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird zugestimmt.

**- Abstimmung über den modifizierten Antrag der Fraktionen (Gemischte Fraktion, Fraktion DIE LINKE.),**

**- Punkt 1: Die Grundschule „Friedrich Schiller“ in Solpke wird zum Schuljahr 2013/14 weitergeführt und**

**- Punkt 2: Die Verwaltung wird beauftragt für das Schuljahr 2013/14 eine Ausnahme-genehmigung zu beantragen:**

Der Antrag ist abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	0

Weiterhin teilt der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, mit, dass sich in der heutigen Sitzung über die Mitglieder der Arbeitsgruppe, den Zeitraum der Arbeit der Arbeitsgruppe, die Fahrtkosten und Sitzungsgeld verständigt werden sollte. Er schlägt vor, dass der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss dafür benannt wird.

Es wird über die Notwendigkeit der Gründung einer Arbeitsgruppe beraten. Durch den Amtsleiter des Hauptamtes, Herrn Richter, wird vorgeschlagen, dass sich der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit dieser Thematik beschäftigt, eine gesonderte Arbeitsgruppe hält er für nicht notwendig.

Durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, wird darauf hingewiesen, dass die gemeindliche Stellungnahme im Mai/Juni 2013 abgefordert wird, das heißt, dass bis vor der Sommerpause diese Problematik zügig abgearbeitet werden muss.

Stadtrat Hoiczky schlägt vor, im Punkt 3 einzufügen: „Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Federführung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses.“

Ausgehend von der Beratung des Punktes 3 des gemeinsamen Antrages der Gemischten Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. erfolgt folgende Abstimmung:

- **Abstimmung über Punkt 3: In Vorbereitung des Schuljahres 2014/15 ist eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, welche eine auf längere Sicht vertretbare Neuordnung der Schuleinzugsbereiche aller Grundschulen der Hansestadt diskutiert und dem Stadtrat bis zum Jahresende 2013 eine Beschlussempfehlung zur Neuordnung der Schuleinzugsbereiche vorlegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
 Nein-Stimmen: 9  
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

- **Abstimmung über die Mitglieder Arbeitsgruppe - Unter Federführung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses sind weitere externe Mitglieder in die Arbeitsgruppe einzubeziehen:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 23  
 Nein-Stimmen: 8  
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

- **Abstimmung über den Zeitraum der Wirksamkeit der Arbeitsgruppe:  
 Zur 38. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen zum 03.06.2013 ist der Abschlussbericht vorzulegen.**
- **Zur 37. Sitzung des Stadtrates am 22.04.2013 ist eine Zwischeninformation vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
 Nein-Stimmen: 7  
 Stimmenthaltungen: 4

Dem Antrag wird zugestimmt.

- **Abstimmung über die Beschlussvorlage:**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit

1. die Schließung der Grundschule „Friedrich Schiller“ in Solpke zum Schuljahr 2013/14 und damit die Aufhebung des Schulstandortes Solpke,
2. die Zuordnung des gesamten derzeitigen Schulbezirkes der Grundschule „Friedrich Schiller“ Solpke (Jerchel, Jeseritz, Parleib, Potzehne, Solpke) ab dem Schuljahr 2013/14 zum Schulbezirk der Grundschule Mieste und damit verbunden die Einschulung der Kinder des derzeitigen Schulbezirkes der Grundschule „Friedrich Schiller“ zum Schuljahr 2013/14 in die Grundschule Mieste.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
 Nein-Stimmen: 11  
 Stimmenthaltungen: 1

Stadträtin von Baehr teilt mit, dass sie ihr Stadtratsmandat niederlegt und überreicht dem Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, die schriftliche Erklärung. Dann verlässt sie den Rathaussaal.

- TOP 21 Widmung eines Eheschließungszimmer im Gut Zichtau für das Standesamt der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 458/36/13

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Widmung eines Eheschließungszimmers in der Orangerie des Gutes Zichtau für das Standesamt der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 22 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Pause von 20:30 bis 20:35 Uhr.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser  
 Vorsitzender des Stadtrates  
 der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt

Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt

TOP 7 BU 442/36/13

#### TOP 6

#### Anhörung des Ortschaftsrates zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage Nr. 442/36/13

Die OBM legt den Ratsmitgliedern ihr Exemplar des Haushaltsplans vor. Diese bemängeln über etwas abstimmen zu sollen, was ihnen vorher nicht bekannt war. Darüber hinaus sind Auswertungen der IST-Kostenpositionen aus 2012 ebenfalls nicht aus dem Plan ersichtlich. Die OBM zeigt und erläutert den Ratsmitgliedern die für Lindstedt zutreffenden Positionen des Haushaltsplans. Daraufhin werden von den Ratsmitgliedern folgende Ergänzungen bzw. Änderungen gewünscht:

##### a) Verwaltungshaushalt

###### **Seite 1 Nr. 63822 Brauchtumsmittel Ortschaftsrat Lindstedt:**

1.700 € sind zu wenig für insgesamt 3 Ortsteile. Die Ersparnis für die Aufwandsentschädigung der Ortsbürgermeisterin sollte zumindest Teilweise wieder den Ortsteilen zufließen. Es wird eine Erhöhung auf 4,50 € pro Einwohner gewünscht und somit Brauchtumsmittel in Höhe von 2.500 € für 2013

###### **Seite 49 Nr. 5001 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen**

Die Halbierung des Haushaltsansatzes auf 600 € ist nicht nachvollziehbar. Das ehemalige DGH wurde der FFW als Schulungsraum zugeordnet und muss zukünftig auch von der FFW unterhalten werden. Wie dennoch die Kosten sinken sollen, sollte nochmals überprüft werden.

###### **Seite 228 Nr. 5402 Reinigungskosten Saal**

Die OBM erklärt den Ratsmitgliedern das Ergebnis der Besprechung mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung. Angestrebt werde eine mehrstündige (3 Std im Monat) Reinigungskraft, insbesondere für die maschinelle Parkettreinigung und das Putzen der Fenster. Darüber hinaus würden noch Angebote für eine darüber hinaus gehende Grundreinigung insbesondere der Gardinen eingeholt. Sobald diesbezüglich Ergebnisse vorliegen, müssten entsprechende Kosten ergänzt werden. Im Gegenzug sollten die ausgewiesenen Heizkosten unter Nr. 5401 deutlich geringer ausfallen.

##### b) Investitionsprogramm für Planungszeitraum 2012 bis 2016

**Seite 17 Uabs 9696:** Die Anschaffung einer Hausalarmanlage für die Kita für 2014 ist die Ratsmitglieder aufgrund der Veräußerung der Immobilie nicht nachvollziehbar und insoweit überflüssig.

**Seite 22 Uabs 9587:** Wenn eine Sanierung der Sporthalle erst für den Zeitraum nach 2016 geplant wird, ist für 2014 zwingend eine Investition zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage erforderlich. Die vom Bauamt veranschlagten Kosten in Höhe von 40.000 € erscheinen dafür jedoch zu hoch gegriffen. Die Helligkeit in der Halle nach Ausbleiben des Tageslichts muss für die zukünftige Nutzung dringend erhöht werden.

**Seite 34 Uabs 9589:** Der Gehweg in der Bismaker (neu: Holzhausener) Straße muss nicht saniert sondern verlängert also ein Teilstück neu hergestellt werden. Die dafür

veranschlagten Kosten in Höhe von 35.000 € haben bereits bei der nochmaligen Prüfung des Vorhabens in der Vergangenheit nicht ausgereicht. Insofern sollte dieses Bauvorhaben auf 2015 vorgezogen und geprüft werden, ob auf Fördermittel zurückgegriffen werden kann. Ein Begehen oder Befahren der Fahrbahn mit dem Rad ist auf der Kreisstraße sehr gefährlich.

**Seite 34 Uabs 9591: Die Brücken- und Bachsanierung** sollte konkret für Wollenhagen ausgewiesen werden. Investition bitte vorziehen auf 2015, da insbesondere die Brücken teilweise in einem desolaten Zustand sind. Ein Abwasseranschlusszwang sollte der Baumaßnahme nun nicht mehr im Wege stehen.

Bitte zusätzlich aufnehmen für 2014: Investition Sanierung Regeneinläufe Dorfstraße Lindstedterhorst. Eine Summe wäre durch das Bauamt zu schätzen.

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt lehnt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2013 wegen des ermittelten und oben stehend aufgezeigten Ergänzungs- bzw. Änderungsbedarfs einstimmig ab.

Beschlussfassung zur Vorlage Nr. 442/36/13

Ja-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0      Nein-Stimmen: 5